



## » WIE ES EUCH GEFÄLLT «

Komödie von William Shakespeare  
 Deutsch von Frank-Patrick Steckel

**GENDER-  
 SWITCH**  
 AUFFÜHRUNG

### Liebende, Verstoßene, Verlorene auf der Suche nach sich selbst und dem Anderen.

Rosalind lebt am Hofe ihres Onkels Frederick, der ihren Vater, Herzog Ferdinand, verbannt hat. Einzig mit ihrer Kusine Celia verbindet sie innigste Freundschaft. Doch gerade als Rosalind sich Hals- über Kopf in den jungen Orlando verliebt, wird auch sie von ihrem Onkel in die Verbannung geschickt. Zusammen mit Celia, die ihr die Treue hält, und dem Narren Grapschtein flieht sie vom Hof und taucht unter – in der Verkleidung eines Mannes! Im Exil trifft sie auf den, vor seinem älteren Bruder Oliver geflohenen Orlando, der sie aber in ihrer Verkleidung nicht wiedererkennt. Er wiederum vergeht schmachtend in unerfüllter Liebe zu seiner fern geglaubten Rosalind ...

Rosalind beschließt frech, weiterhin als Junge »Ganymed« verkleidet, Orlandos Liebe auf den Zahn zu fühlen, indem sie Orlando die Frauen im Allgemeinen und seine Angebetete Rosalind im Speziellen als zickig und launisch darstellt und ihn dazu bringt, in einem Rollenspiel immer wieder um seine Angebetete zu werben.

### Alles ist möglich in Shakespeares magischem Großstadtdschungel!

Er wird zum Fluchtpunkt der Verbannten und Vertriebenen, in dem am Ende jeder seine »bessere Hälfte« findet und somit eins wird, mit sich und mit der Welt – ganz wie es Euch gefällt!

Das ausgelassene Ensemble treibt Shakespeares lebensvollstes und liebtestollstes Stück um aufwallendes Gefühls-Chaos und abgeklärten Liebes-Weltschmerz, um hippiehafte Aussteiger-Utopien und zügellose Sex-Fantasien, um Gender-Switch und die Frage nach der eigenen Identität auf die komödiantische Spitze: Alle Männerrollen werden von Frauen gespielt und alle Frauenrollen von Männern. So sieht jede/jeder sich gespiegelt durch die Augen des Anderen!

Musikalisch live kommentiert von Bettina Koch am E-Piano und von »Jacky«, Shakespeares großer melancholischer Komödienfigur!

#### REGIE

Andreas Erfurth

#### AUSSTATTUNG

Ulrike Eisenreich

#### MUSIKALISCHE LEITUNG

Bettina Koch

#### ES SPIELEN

Jillian Anthony  
 Sebastian Bischoff  
 Saro Emirze  
 Rike Joeinig  
 Dierk Prawdzik  
 Kai Frederic Schrickel  
 Petra Wolf

#### PREMIERE

06.08. 2014  
 Ruine der Franziskaner-  
 Klosterkirche Berlin

#### Aufführungsdauer:

2 Std 45 Min, inkl. 1 Pause

Kenner wissen es – bei Shakespeare und Partner werden oft auch die weiblichen Rollen von Männern gespielt, eine Reminiszenz an den großen Briten, der in diesem Jahr seinen 450. Geburtstag feiert, und an die Schauspieltradition des Elisabethanischen Theaters. Doch der Regisseur Andreas Erfurth setzt in seinem Spiel mit Gefühlen und Geschlechteridentitäten dem Ganzen noch eins drauf und besetzt die Männerrollen mit weiblichen Darstellerinnen.

Rosalind wird von Saro Emirze gespielt, der sich anfangs mit behaarter Brust, roter Perücke und in langen seidenen Frauenkleidern gibt, dann als Rosalind vom Hof verstoßen wird und sich in MC Ganymed, einen sensible Jüngling in Bermudashorts und blauer Kapuzenjacke, verwandelt. Und – das ist der Höhepunkt des Geschlechteridentitäten-Verwirrspiels – der dann nahtlos hin- und herspringt zwischen seinen verschiedenen Identitäten, als er den jungen Orlando (grandios burschikos: Jillian Anthony) in seiner Liebe zu Rosalind auf die Probe stellt.

Wunderbar, wie es gelingt, in diesem Moment die gesellschaftlichen Kategorien von männlich und weiblich aufzulösen und so nur noch Menschen sich lieben zu lassen. Die Macht der Liebe ist auch das Entscheidende in diesem Shakespeare-Stück.

Hier vor allem aber Kai Frederic Schrickel in der Rolle der Cousine Celia, der über die gesamte Länge eine gekonnte Parodie auf ein Klischee von Weiblichkeit abliefern.

Der berührendste Moment der Inszenierung findet ganz am Ende statt. Drei glückliche Paare verbeugen sich zum Schlussapplaus, und der Darsteller der Rosalind, jetzt wieder im Kleid, aber ohne Perücke, steht neben Orlando, der ohne Hut deutlich als Frau erkennbar wird. Die Inszenierung von Andreas Erfurth hat so den großen und entscheidenden Vorteil, dass sie mit Leichtigkeit und Situationskomik ein Thema abhandelt, das in der Gesellschaft noch lange nicht vom Tisch ist.

**Astrid Priebes-Tröger, Potsdamer Neueste Nachrichten**

Wenn Shakespeare und Partner ein Stück ankündigen, erwartet den Zuschauer alles andere als altbackene Bildungskost. So bleibt auch diesmal kein Auge trocken, als die Truppe mit WIE ES EUCH GEFÄLLT auf der Hayn Burg agierte.

Sorgt Shakespeare als Komödienautor schon für Verwirrung, so setzen die Akteure noch eins drauf.

Männer übernehmen Frauenrollen, Frauen spielen die Männer. Aber meist nicht nur einen einzigen: Regina Gisbertz etwa verkörpert die beiden Herzöge, außerdem den grausamen älteren Sohn Oliver und den überkandidelten Höfling Le Beau. Rike Joeinig verwandelt sich in so extreme Figuren wie den prahlerischen Ringer Charles, den quicksilbrigen Narren, den senilen Diener Adam und den gnadenlos verliebten Silvius. In diesem verzwickten »Who is Who« kann man sich eigentlich nur auf die Hauptpersonen Rosalind (Saro Emirze) und Celia (Kai Frederic Schrickel) verlassen.

Emirze spielt die zum Ganymed vermännlichte Rosalind ganz natürlich und überzeugend.

Auch Phoebe, in Gestalt von Sebastian Bischoff fällt auf die Verkleidung herein und in wahre Liebestollheit. Bischoff, der sich dank zarter Statur dem stämmigen Objekt seiner Liebe nicht in, sondern auf die Arme wirft, verdient sich in einer umwerfend komischen Liebeswahnsinns-Szene Sonderapplaus.

Die Aufführung pendelt lustvoll zwischen Authentizität und interpretatorischer Freiheit und ist mit Slapstick, Kabarett und bunten musikalischen Beiträgen liebevoll gewürzt (Bettina Koch am E-Piano). Dierk Prawdzik leiht dem melancholischen Gentleman Jacky seine wohltönende Stimme, parodiert sowohl Popsänger, als auch Klassiker und verschmäht auch nicht das Volkslied.

Das Publikum feierte die Truppe mit frenetischem Beifall.

**Eva Schumann, Offenbach Post**

## NEUES GLOBE THEATER

2015 in Potsdam von Andreas Erfurth, Sebastian Bischoff und Kai Frederic Schrickel gegründet, hervorgegangen aus dem Ensemble von Shakespeare und Partner Berlin, ist eine schauspielergeführte Theatertruppe.

## REPERTOIRE:

HAMLET (Shakespeare)  
DIE RÄUBER (Schiller)  
WIE ES EUCH GEFÄLLT (Shakespeare)  
DER GUTE MENSCH VON SEZUAN (Brecht/Dessau)  
KOMÖDIE DER IRRUNGEN (Shakespeare)  
OTHELLO (Shakespeare)

Neuinszenierungen:

KÖNIG LEAR (Shakespeare)  
INDIEN – eine Schnitzeljagd durch die deutsche Provinz (Hader/Dorfer)